**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

**Heft:** 15

Artikel: Auch wahr

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-423612

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ferate im "Aebesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Ersong, als dieselben je eine ganze Voche ansliegen und beachtet werden Anseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell Fühlt & Co., Myrktgasse 14 Bürich. Freis pro Zeise 30 Ip.; bei Wiederholungen wird großer Ziabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erschen Annoncen wird unentgeststich ertheilt.

#### Räthselhafte Inschrift.

In einer Gemäldesammlung der löblichen Stadt Basel befindet sich nachstehend copietes weibliches Portrait mit Inschrift. Eine Reihe von Gelehrten umd Schriftsellern, welche sich abmühten den Sinn der räthselsbaften Worte herauszusinden, blieden resultatlos steden und erschöpften sich in allertei Annahmen, zie sie schrieden Gedichte, Momnane, gelehrte Absandlungen und alle schossen weit süber Siel. Erst den Gelehrten des "Rebelspalter" war es vorbehalten das Richtsteg zu sinden und sie können, da getheilte Kreude boppelte Freude ist, auch nicht umhin den Jund ihrem Leserkreise zu eigenem Studium zu unterbreiten. Wie heißt die Inschrift?



Digitalis Digiti Bis SINE MAJOR CENT.

Auflösungen für das Preisräthsel in letter Nummer find uns in fo ungeheurer Angabl eingelaufen und folgen immer noch so viele Nachzügler, daß eine eingehende Beantwortung erst für nächste Rummer gegeben werden fann.

## Auch wahr.

Mönch Martin Luther fang vor Zeiten: "Ber nicht liebt Bein, Beib und Gesang, "Der bleibt ein Narr sein Leben lang!" Ich möchte dieß denn doch bestreiten. Buy mougle diep venit doch veitretten. Anntippen konnte Sokrates nicht lieben Und dabei doch — kein Narr geblieben; Ob Bein, Gesang er liebte und Gedichte Darüber schweiget die Geschichte.

# Bertwinh Denginger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von dreft Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inferates anzugeben.

Ein Schweiter, 30 Jahre alt, bentisch 1871 einem Gasthof am Verwaschilätterfee fraugofisch u. englisch sprechend, mit geber der der Fonnte eine Tochte aus guter Namilie, guten Weferenzen verfehen, wünsch is bat möglich in einem Golet II. Nanges als als möglich in einem Golet II. Nanges als Bewandt, als Zaalfebunerin eintreten. [856 Berefellner placiti zu werben. [849]

Eine tüditige, in jebem Kade setbssisändiandia arbeitende Sotelgouvernante, beutsch und französsisch sprechen, wänsigt als soldge oder Lingere Ansiellung, ober auch als Buffetbame in ein größeres Reinaumat. Die besten Zengnisse über bisherige Veilungen siehen zu Diensten.

Ein Junger Mann, 26 Jahre allt, per heirathet, ber brei Samptiprachen mächtig und mehrere Jahre in Hotels als Poortiee in Kondition gefanden, jucht auf fommende Saijon eine solche Stelle. [857

31 sofortigem Gintritt wird eine gewandte, junge Restaurationskellnerin ge-

Dir die Fremben Salfon werben zweie zwei tichtige, der deutlichen, franzölichen a. englischen Sprache mächtige Oberfellner gefucht. Eine perjette Köchlin. Nur mit guten Neierengen verischeie Anmeldungen berücklichtigt werben.

sonnen berückichtigt werben.

858
341 fürer ihren geltem pohienen Kellersteiter in eine gitten, beitempfohienen Kellersteiter in eine Stelle offen in ein größeres Reslaurant; berjelbe soll bie Bebandlung der Weiter leinen, selbsichandles arbeiten, sowie sich durch Zugunisse über zerne, Lückligteit, sowie disperiges Wohlberfalten ausweisen Ehnnen, anionst jegliche Zumelbung ummit ist.

8mei benitch und kramsbisch prechend, mecke ichon in hotels erfen Ranges terviten, wünsichen Engagement als Tankfellertinnen und kommende Schien.

Eine mette, rechtschaffene Lochter sucht würfe auch als Zinnnermädden in einen Wassige auch gerichtet bet eine einemen. Gute Zengnisse neht Photographse siehen zu beinten.

Pianoforte-

DRESDEN (Gegr. 1797) empfiehlt ihre Salon-u.Cabinet-Flügel zum Preise von 1325 bis 1690 Frcs.

**Pianinos** 

mit zwei u. dreimal.

Saitenkreuzung In drei Grössen.

zum Preise von
875 bis 1175 Frcs.

300] Fabrik E. Rosenkranz

n. techn. Bureau
Besorgung und Verwerthung
Or Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sondern. Uebertragung v. Sondern

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte. Lelpzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.,

## Aus freier Hand

wird verkauft:
Ein Gasthof, seit 30 Jahren betrieben.
Ausgezeichnete Rendite. Grund des Verkaufs: Vorgerücktes Alter des Bestizers.
Anfragen sind zu adressiren unter Chiffre
O. F. 341 and ite Annonen-Expedition
von Orell Füssli & Co. in Zürich.

# Cigarren.

Brasil 80-150 M. pr. Mille.
Java 100-175 " " "
Sumatra 100-175 " " "
Havanna 125-300 " " "
Probezehntel unter Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages versendet zoll- und portofrei [339 die Cigarren-Fabrik von P. M. Redslob, Hamburg.
Mit Referenzen versehene Agenten werden gesucht.



## Preis-Courant steht auf Verlangen zu Diensten. Feinstes Wiener-Exportbier in Flaschen

versendet in Kisten von 25 Flaschen à 30 Cts. per Flasche excl. Glas C. Fröhlicher, Bierbrauer, Solothurn.

Echte Briefmarken

Länder zu den billigsten Preisen Preisliste gratis und franco Joh. Geifs in Bremen [387